

31.6



2269
1888
1992

47786



James Dr. Goldziker



Russel Martineau Budapest

1891

Hungary

Zurbruggstr. 4.



37, Regent's Park Road. P. W.

2. 21. Feb. 1877.

Herrn Herrschaften

Herrn Herrschaften
 Ich bin sehr froh über den Besuch von uns
 sehr in der letzten Sitzung. Letztere habe ich
 von den Besprechungen der Gesellschaft selbst sehr fehrlich
 (um 6 u. M.) mitgenommen ist. Die Besprechungen zu anderen
 mal einmal im Monat gehalten; von dem letzten sind
 ein und zwei. Ich will zu Mitgliedern ergriffen
 werden, um das nächste mal die Arbeit fortzuführen. Die
 Gründe von Besprechungen muß man wohl von einem
 Schriftsteller zu Besprechungen gehen, das Besprechungen
 mit Schriftsteller ist, und so können die mit Besprechungen
 wie viel es kostet; ich weiß aber von Niemand als
 Acker, das für ein Besprechungen ist und mich sehr
 freuen in Schriftsteller zu sein. Können die nicht
 Besprechungen sein, von solchen Besprechungen die Schriftsteller
 in der Besprechungen Besprechungen? und ob sie Besprechungen, oder
 Besprechungen von Besprechungen, Besprechungen mit Besprechungen?
 Wenn, könnt man einmal auf den ersten Platz, können
 die Besprechungen mit Schriftsteller ^{zu} genug billig Besprechungen
 werden; sonst aber kann das Besprechungen sehr Besprechungen
 werden.

Gefahren haben ich meinen Exemplaren von Ihnen Briefe
aufsetzte. Der Brief steht wirklich gut aus; das fünfte
Kurzgebot magst einem gewaltigen Unkrautpflanz. Ich hoffe die
anderen zu finden sein. Ich fürchte mich sehr zu finden, daß
die mich aufstellbaren magen Nicht-Prüfung des Index und
Kürzung des Titelblatts. Die Unvollkommenheiten des Buchs.
und vorab. Dagegen sollten die in Ihnen letzten Brief
aus jeder Ihrer Einleitung ergebnisvoll sein; sie waren
aber & bewirkt in meinem Bewußt abgedruckt. So kommt
ich mich nur damit begnügen, zwei weitere unbrauchbare Seiten
von jeder Ihrer Einleitung von jeder rezeptionen.

Ihre Wunsch, Müllers und Schöpfers des Brief zu prüfen
haben ich Herrn Longman mitgeteilt, und mich erboten,
falls es gegen Müllers diesen Dienst vorraus, demselben zu
schreiben mit der Bitte, irgendwo in einem deutschen oder
engl. Zeitschrift seine Meinung zu veröffentlichen.

Daß die zu erwähnen anderen Rezensionen bezieht, haben
ich folgendes mitgeteilt. Der Brief wird hauptsächlich von
in Academy von Chayne, einem französischen, gebildeten und
mir befreundeten Mann; in Spectator von Tyler, ein die
reiffen einem Zeitschriften von Byron, welcher demselben
über unsern Gegenstand und mich bekannt mit mir; in Examiner
von Ralston, hauptsächlich als Slavolog und auch als Pagan-
schreiber, einem guten Freund von mir; in Theological Review
(orientalische Rezension, wohl im Juli) von G. W. Cox; in
Inquirer von einem Freund von mir und Zeitschrift von mir und von
Kenen, Wicksteed; in the Scotoman (einem wortschaffigen kirchlichen
Edinburger Blatt) hauptsächlich von einem guten Mann Fairbairn.
Die selben Beweise, daß die besten Zeitschriften, die die wünschenswerten
Kundenschaft besitzen, ganz über meine künftigen Vorarbeiten

haben angeordnet sind, das Markt zu beaufhalten. Von solchen Männern wird kein unglückliches Meinungs
weil notwendig sein als
selbst keineswegs Lobpreisung
von denen die von den Dingen
nicht wissen. In et andern
Ländern müssen nicht darauf
geachtet sein, selbst nach der Meinung
die man in Russland beifügt,
das Land von Gueloyen und von
Gueloyeffen durchzogen und
beaufhalten zu finden.

Nach der Münz-Verordnung
das Gefelligkeit sprechen ist einander
von den Anstalten zu werden,
und so vorwärts als das Land

R. Martinian



§